

Datum 17.12.2021  
Nr.: IA-031/2021

## **Informationsanfrage von einem Fünftel der Stadträte - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

### **Kurzbezeichnung: Coronavirus eindämmen**

#### **Frage:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der weiterhin, besonders in Sachsen und auch in Chemnitz grassierenden  
Coronavirus-Pandemie bitten die Einreicher:innen um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche personellen, organisatorischen und finanziellen Ressourcen sind im Gesundheitsamt und anderen Bereichen der Verwaltung (z. B. dem Ordnungsamt) aufgestockt worden bzw. werden aufgestockt, um eine wirksame Pandemiekontrolle sicherzustellen?
2. Mit welchen Maßnahmen wird gewährleistet, dass:
  - a) bei lokalen Ausbrüchen eine rasche Durchführung von Cluster-Untersuchungen im Wohn-, Arbeits-, Schul- und Freizeitumfeld umgesetzt wird?
  - b) eine Quarantänebegleitung von allen Menschen mit Quarantäneanordnung für Menschen oder Familien, die nicht auf ausreichende Unterstützungsnetzwerke zurückgreifen können greift?
  - c) eine Quarantänekontrolle sicher gestellt wird, wenn bekannt wird, dass die Quarantäne nicht eingehalten wird?
  - d) die öffentliche Bereitstellung von möglichst transparenten und differenzierten Informationen über Impffortschritt und Infektionsfällen auch als Grundlage von Informationskampagnen und zur Ableitung von zielführenden Maßnahmen sichergestellt ist?
  - e) eine effektive, möglichst ganztägige Kontrolle der Einhaltung der Anforderungen der SächsCoronaSchutzVO, insbesondere der 2G-Regelungen im Stadtgebiet durchgeführt wird?
3. Welche Steuerungsmaßnahmen seitens der SVC werden eingesetzt, um eine möglichst umfassende Teststrategie mit niedrighschwelligem und überall verfügbarem Angeboten von Schnelltests im öffentlichen Bereich und rasch einsetzbaren PCR-Tests für Verdachtsfälle und Kontaktpersonen von Infizierten sicher zu stellen?
  - a) Wurden dabei Finanzierungsmöglichkeiten durch Bund und Land geprüft und genutzt? Wenn ja, welche Finanzierungsmöglichkeiten und in welcher Höhe?

4. Welche niedrighschwelligen, flächendeckenden Impfangebote wurden von der SVC gemeinsam mit dem Roten Kreuz und der Kassenärztlichen Vereinigung in welchen Chemnitzer Stadtteilen bis Ende Dezember 2021 bereitgestellt?
  - a) Wurden dabei Stadtteile mit niedriger Impfquote besonders berücksichtigt?
  - b) Mit welchen öffentlichkeitswirksamen Mitteln wirkt die SVC auf eine möglichst hohe Impfquote der Chemnitzer Bevölkerung hin?
  - c) Werden in allen öffentlichen Einrichtungen entsprechende Informationen des SMS bzw. des RKI zur Verfügung gestellt?
5. Mit welchen Mitteln wird in Einrichtungen städtischer Trägerschaft und Eigenbetrieben auf die Einhaltung und Kontrolle der Anforderungen der SächsCoronaNotfallVO (3G bzw. 2G ab Überlastungsstufe) hingewirkt?
6. Wie wird seitens der SVC darauf hingewirkt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass zum Monitoring von Infektionen in Schulen und ggf. Kitas PCR-Pooltests (Gurgel- oder Lollitests) ermöglicht werden?
7. Welche innovativen Formen zum Monitoring des Infektionsgeschehens (z. B. Abwasseruntersuchungen) als Vorhersagetool werden seitens der SVC eingesetzt bzw. unterstützt?
8. Wann und wie setzt sich der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates der CVAG dafür ein, dass möglichst gute hygienische Bedingungen in den Fahrzeugen der CVAG, zum Beispiel durch die Öffnung aller Türen an allen Haltestellen und bspw. die Bereitstellung von FFP2-Masken in den Fahrzeugen umgesetzt werden können?
9. Mit welchen Mitteln oder konkreten Maßnahmen stellt die SVC sicher, dass die aktuellen Bestimmungen der CoronaNotfallVO mehrsprachig und leicht verständlich kommuniziert werden? (Aushänge in Beratungsstellen, das Amtsblatt, Anzeigetafeln, z. B. in den Bussen und Bahnen)
10. Wurde der kostenfreie Zugang für einkommensschwache Bürger\*innen, Wohnungslose und andere Bedürftige zu FFP2-Masken und Selbsttest seitens der SVC geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, aus welchen Gründen erfolgte dies nicht?
11. Wurde seitens der SVC in Absprache mit den Geschäftsführungen der Kliniken und Pflegeeinrichtungen geprüft, ob durch einen öffentlichen Aufruf an die Chemnitzer Bürger\*innen unterstützendes Personal für die Pflege akquiriert werden kann? Wann und in welcher Form erfolgten die Absprachen und der darauffolgende Aufruf?

Fragesteller/innen:

Nr.	Name, Vorname	Fraktion/ Fraktionsgemeinschaft
01	Tschök-Engelhardt, Manuela	FG Bündnis 90/Die Grünen
02	Rotter, Toni	FG Bündnis 90/Die Grünen
03	Kuhfuß, Kathleen	FG Bündnis 90/Die Grünen
04	Furtenbacher, Christin	FG Bündnis 90/Die Grünen
05	Mäder, Susann	FG Bündnis 90/Die Grünen
06	Weyandt, Katharina	FG Bündnis 90/Die Grünen
07	Herrmann, Bernhard	FG Bündnis 90/Die Grünen
08	Wolf-Kather, Andreas	FG Bündnis 90/Die Grünen
09	Zschocke, Volkmar	FG Bündnis 90/Die Grünen
10	Schaper, Susanne	FG DIE LINKE/Die PARTEI
11	Bartl, Klaus	FG DIE LINKE/Die PARTEI

12	Zabel, Sandra	FG DIE LINKE/Die PARTEI
13	Berger, Dietmar	FG DIE LINKE/Die PARTEI

**Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**